

Aktuell: Schwere Lungenerkrankungen nach E-Zigarettenkonsum bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

unsere Warnungen vor E-Zigaretten bewahrheiten sich leider zunehmend. (<https://www.gpau.de/mediathek/pressemitteilungen/warnung-vor-e-zigaretten-und-neuen-tabakvaporizern/>). Wie Sie vielleicht schon erfahren haben sind in den USA seit Ende Juni bislang 450 schwere Lungenerkrankungen nach Konsum von E-Zigaretten vor allem bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen registriert worden. Da Jugendliche in Deutschland dieselben Devices benutzen, sind daher auch hier solche Fälle zu erwarten.

Im Bericht im New England Journal (NEJM) vom 6. September war das mittlere Alter 19 Jahre, der Jüngste 16 Jahre alt, 98% hatten respiratorische Symptome und 32% wurden intubiert und beatmet, 1 Patient ist gestorben. Im Labor waren Entzündungszeichen regelhaft erhöht, ohne dass eine pulmonale Infektion nachgewiesen wurde. Zwei Drittel besserten sich unter systemischen Glukokortikosteroiden. Aus früheren Jahren gibt es nur vereinzelte Fallberichte, die als Lipidpneumonie, exogen-allergische Alveolitis oder eosinophile Pneumonie diagnostiziert wurden. Viele der Erkrankten gaben ferner an, Cannabis(-derivate) den E-Zigaretten zugemischt zu haben.

Das US-amerikanische Centers for Disease Control and Prevention (CDC) empfiehlt daher E-Zigaretten nicht zu benutzen, solange die Ursache der Erkrankungen unklar ist.

Der folgende Link enthält Einzelheiten der Warnung des CDC:

<https://www.cdc.gov/media/releases/2019/p0906-vaping-related-illness.html>.

Das CDC gibt nach dem derzeitigen Stand folgende Definition für eine bestätigte Erkrankung an, so dass insbesondere bei Jugendlichen mit unklaren Lungenbeschwerden explizit nach E-Zigaretten gefragt werden sollte:

Konsum von E-Zigaretten während 90 Tagen vor Beginn der Symptome (Husten, Atemnot, Thoraxschmerzen, Übelkeit oder Erbrechen. (siehe auch <https://www.atsjournals.org/doi/pdf/10.1164/rccm.2007P13>)

UND

Lungeninfiltrate/Verschattungen im Röntgen-Thorax oder milchglasartige Verschattungen im CT

UND

kein Nachweis einer pulmonalen Infektion

UND

kein Hinweis auf alternative plausible Diagnosen (z.B. kardial, rheumatologisch).

Das CDC wird unter diesem Link über die weitere Entwicklung berichten:
https://www.cdc.gov/tobacco/basic_information/e-cigarettes/severe-lung-disease.html

Mit freundlichen Grüßen

WAG Umweltmedizin der GPA

Dr. Thomas Lob-Corzilius

Dr. Christian Denne

Dr. Philipp Utz